

Black Cat & Chrome Breaker

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die neuen Mitglieder der Kronos Numbers

Black Cat & Chrome Breaker

Kapitel 1: Neue Mitglieder der Kronos Numbers

Es ist jetzt ein Jahr her seid Train, Sven, Eve, die Kronos Numbers und ihre weiteren Freunde gegen Creed gekämpft hatten, seitdem versuchte Saphiria Arks Kronos wieder auf zu bauen, sie hat es auch nach einem Jahr geschafft, aber ihr fehlten noch neue Mitglieder der Kronos Numbers, denn einige sind beim Kampf gegen Creed umgebracht worden oder sind auf die andere Seite rüber gegangen. Jetzt versuchte Saphiria neue Mitglieder zu finden und Belzé half ihr dabei. „Wir haben jetzt viele geeignete Leute gefunden, aber wenn sie zu den Kronos Numbers gehören wollen, müssen wir sie erst richtig ausbilden“, meinte Belzé. „Ja schon, aber wir benötigen sie ganz dringend, daher trainieren wir sie dabei, wenn sie auf Missionen gehen, anders wird es nicht gehen“, antwortete Saphiria. „OK, dann werde ich sie mal holen und du schaust sie dir mal an.“ Belzé ging nach draußen und holte mehrere neue Leute die anscheinend gut genug für die Kronos Numbers waren. „Schön, schön, und ihr wollt wirklich für uns arbeiten, wo ihr doch eigentlich etwas über das, was letztes Jahr passiert ist, wisst.“ Alle nickten und Saphiria setzte fort: „Belzé hat mir gesagt, dass ihr sehr interessante Fähigkeiten habt, dann zeigt sie mir mal, aber bitte einer nach dem Anderen.“ Jeder zeigte Saphiria was er konnte und es sah ziemlich gut für sie aus.

Als alle ihr Fähigkeiten gezeigt hatten sagte Saphiria: „Ihr habt interessante Fähigkeiten und ich meine, dass ihr eure Arbeit gut macht.“ „Du bist also mit ihnen zufrieden?“, fragte Belzé. „Ja, dass bin ich, aber wir haben nicht genug, einer fehlt uns, nämlich die zwölf.“ „Aber warum denn nur einer, brauchen wir nicht noch zwei?“ „Nein Belzé, die einzige wahre dreizehn ist immer noch Black Cat und ich möchte seinen Platz nicht durch jemand Anderen ersetzen, wenn du verstehst was ich meine.“ „Ja, ich verstehe.“ „Gut, dann bring bitte die Neuen in den Trainingsraum und überreiche ihnen die neuen Waffen, die wir für sie besorgt haben und verteile ihre Nummern.“ „Wird sofort erledigt.“ Belzé brachte die neuen Mitglieder in den Trainingsraum, verteilte ihre Nummern die sie ab heute für immer bei sich tragen werden und gab ihnen die neuen Waffen, ab morgen werden sie schon auf Missionen geschickt, wie es Belzé ihnen gesagt hatte.

Aber woher sollten sie noch ihren zwölften Kämpfer her bekommen? Es gab jemanden, der dafür sehr gut geeignet war, sie lebte in einem kleinen Dorf, in einem Jugendheim, weil sie damals ihre Eltern im Krieg verloren hatte. Janus Hazard lief ihr eines Tages über den Weg, als sie auf der Straße von Raudies bedroht wurde, Janus

wollte ihr gerade helfen, als sie selber eine Pistole hervorholte und sie auf die Raudies zielte, die Männer lachten nur, aber dies mussten sie stets bereuen, denn das Mädchen drückte ab und erschoss so einen. Die Anderen waren schockiert und flohen. Janus ging zu ihr und fragte: „Ein so junges Mädchen besitzt schon eine Waffe, warum?“ Sie drehte sich um und zielte auf ihn: „Was willst du?“ „Ich möchte nur mit dir reden sonst nichts, also steck deine Waffe wieder weg.“ Sie zögerte noch, aber dann packte sie ihre Pistole weg und Janus fragte: „Möchtest du mir vielleicht jetzt die Frage beantworten, warum du eine Waffe bei dir hast?“ „Ich trage sie bei mir, weil ich mich wehren muss, du hast ja gesehen, dass diese Kerle mich bedroht haben.“ „Stimmt.“ „Und außerdem ist es sehr gefährlich hier im Dorf.“ „Das habe ich gemerkt.“ „Und was willst du noch von mir? Ich muss nach Hause.“ „Kann ich dich begleiten? Bevor du noch mehr abknallst, sollte ich besser dabei bleiben.“ „Meinet wegen, aber verrate mir erst deinen Namen.“ „Ich heiße Janus Hazard und du?“ „Ich bin Jeena.“ „Jeena, ein schöner Name, aber hast du keinen Nachnamen?“ „Nein, meine Eltern sind gestorben, ich habe den Nachnamen abgelegt, aber woher kommst du?“ „Ich komme aus Kronos.“ „Was du kommst aus Kronos?“ „Na klar, ich bin einer der Kronos Numbers.“ „Ach, wusste ich gleich, denn deine Nummer schaut hervor.“ „Oh, hab ich gar nicht gemerkt.“ „Und was will Kronos von mir?“ „Saphiria Arks, die Anführerin der Kronos Numbers und die Nummer eins möchte, dass du bei uns mitmachst, wir brauchen noch eine Person, die die Nummer Zwölf übernimmt.“ „Und wenn ich nicht will?“ „Aber du möchtest doch bestimmt nicht mehr im Jugendheim leben oder? Sonst hätten wir auch kein Problem damit, wenn du nicht willst.“ „Gut ich komme mit und sehe es mir an, aber vorher muss ich noch im Jugendheim bescheid sagen.“ „Das haben wir schon längst erledigt, sie wissen bescheid.“ „OK, dann lass uns gehen.“ Janus zeigte in die Luft und ein Hubschrauber tauchte auf. „Wir gehen nicht zu Fuß, das wäre viel zu weit, wir nehmen den Hubschrauber.“ Eine Strickleiter wurde herabgelassen und beide kletterten hinauf.

In Kronos wurde Jeena zu Saphiria gebracht und musste auch ihre Fähigkeiten zeigen. „Du hast interessante Fähigkeiten, aber ich glaube es steckt noch viel mehr in dir, hab ich Recht?“ „Ja das stimmt, aber ich setzte sie nur ein, wenn ich wirklich in Lebensgefahr stecke.“ „Und die hast du noch nicht ganz unter Kontrolle, stimmst?“ Jeena nickte. „OK, und du bist ganz sicher, dass du ab heute für Kronos arbeiten möchtest?“ „Ja, ich möchte aus dem Jugendheim raus und außerdem will ich mehr über mich herausfinden, ich kann mich nämlich nicht mehr an meine Vergangenheit erinnern.“ „Da können wir dir helfen, unsere Informationen stehen dir frei zu Verfügung.“ „Das ist nett, danke.“

Saphiria lächelte sie an und sagte noch: „Geh jetzt bitte mit Belzé mit, er bringt dich in dein Zimmer, aber bevor du gehst, gib mir bitte deine Waffe die brauchst du nicht mehr.“ Jeena reichte Saphiria ihre Pistole und folgte Belzé.

Belzé zeigte Jeena unterwegs einige Räume wo sie ab morgen arbeiten wird, aber er erklärte ihr auch, dass sie auch auf Missionen gehen wird. Bei Jeenas Zimmer angekommen, verabschiedete sich Belzé erstmal von ihr und ging, Jeena selbst betrat ihr Zimmer, schaute sich etwas um und dann legte sie sich ins Bett, denn sie war schon ziemlich erschöpft. Irgendwann am Abend lief Jeena noch ein bisschen durch das riesige Gebäude und traf auf ältere Mitglieder der Kronos Numbers z.B. Xiao Li Ling er war sehr nett und erzählte ihr, dass sein Zimmer genau neben an von ihrem ist. Später als sie doch keine Lust mehr hatte ging sie zurück, ging ins Bad, duschte sich, zog sich

ein Nachthemd an, das ihr zur Verfügung gelegt wurde und legte sich schlafen. Doch diese Nacht sollte nicht so sein wie jede andere Nacht.